

# Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 8

PDF erstellt am: **23.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Leitung der «Alemannischen Schultage»:**  
 Prof. Dr. Hubert Daschner,  
 Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg,  
 Kunzenweg 21, D-7800 Freiburg i. Br.

### **Intensives und fröhliches Leben und Lernen in einer Gruppe**

Schweizer Jugendakademie, sechswöchige Bildungskurse für junge Erwachsene. Politisch und konfessionell offen. Keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Programme und Information bei Schweizer Jugendakademie, 9400 Rorschacherberg. Telefon 071 - 42 46 45/46.

Unsere nächsten Kurse:

14. Juli bis 23. August 1980

*Rollen in Arbeit und Freizeit.* Unsere Erfahrungen und Erlebnisse, die Spielräume in unseren Rollen und die Rollen in unserem Lebensraum erkunden. Projektarbeit am Thema Männerarbeit – Frauenarbeit.

Kursort: Schloss Wartensee und unterwegs.

28. September bis 9. November 1980

*Entwicklungsland Sizilien – Entwicklungsland Schweiz.* Aufenthalte in Sizilien und im Wallis. Einblick in die Entwicklungen und Fehlentwicklungen beider Länder. Auseinandersetzung mit den Benachteiligten beider Länder, insbesondere der Bauern, Arbeiter (Fremdarbeiter, Saisoniers, Arbeitsbauern usw.) und ihrer Frauen.

## **Bücher**

### **Lehrerfortbildung**

*Weibel Walter u. a.: Lehrerfortbildung – Variante CH.* Aufsätze und Thesen zu Wesen und Weg der Lehrerfortbildung. Bildungswesen aktuell. Benziger, Zürich / Sauerländer, Aarau 1979. Broschiert. 141 Seiten. Fr. 18.80.

Lehrerfortbildung (LFB), seit 10 Jahren in vielen Kantonen institutionalisiert, wird in diesem Band anhand von 11 Beiträgen diverser Autoren als Erfahrungsberichte und Leitvorstellungen dargestellt. Dass die LFB immer im Dilemma zwischen Theorie und Praxis steht, wird sich nicht ändern, solange der Transferprozess nicht bewusst (evtl. durch Dritte) gesteuert respektive kontrolliert wird.

Der Band zeigt die Vielfalt und die Möglichkeiten in der schweizerischen LFB: methodisch-didaktische Arbeitsweisen, Projektarbeiten, Junglehrerberatung, Zusammenarbeit zwischen Grundausbildung und Fortbildung. Ein Ziel des Bandes ist es auch, dass durch die LFB auch die Lehrerbildungsdiskussion nicht einschläft. Und hier wird

sich erst dann Entscheidendes ändern, wenn die Seminarlehrer ihren ureigenen Unterrichtsstil auch durch Dritte überprüfen lassen und selber bereit sind, Änderungen vorzunehmen. Denn wie der Stil im Seminarunterricht, so wird auch der Stil des Lehrers im Unterricht sein. Schade finde ich, dass im Kapitel «Themenzentrierte Interaktion und LFB» nicht genügend darauf hingewiesen wird, dass dieses Lernen nicht durch Bücher, sondern nur durch Üben in Kursbesuchen angeeignet werden kann und dass es eine Haltung bedeutet, die der heutige Mensch oft erst erwerben muss. Als Ganzes ist der Band für Lehrer u. a. Interessierte sehr zu empfehlen.

Hannes Vogel

### **Psychohygiene**

*Rothschild Berthold: ... Seele in Not. Was tun?* Herausgegeben vom Schweizerischen Samariterbund, Olten. Fachverlag AG, Zürich 1980. 232 S., broschiert.

Mit diesem Werk wird eine oft beklagte Informationslücke geschlossen, indem erstmals allgemeinverständlich über den Umgang mit psychischen Störungen, die im Alltag der modernen Gesellschaft immer häufiger auftreten, orientiert wird. Das Buch ist ein zuverlässiger Ratgeber bei Angstzuständen, Anfällen, Bewusstseinsstörungen, Depressionen, Wahnvorstellungen, Süchten usw. und enthält einen von Dr. med. Thomas Schnyder verfassten Beitrag «Probleme bei Kindern und Jugendlichen», der gerade für Pädagogen von besonderem Interesse ist. CH

### **Turnen und Sport**

*Sigurd Baumann: «Sportspiele», Technik – Methodik – Regeln.* BLV Verlagsgesellschaft, München 1979.

Sigurd Baumann behandelt auf der Grundlage moderner Erkenntnisse auf 215 Seiten eine Vielfalt von Staffelformen mit und ohne Ball, gibt einen Überblick über bewährte kleine Sportspiele und beschreibt Technik, Taktik und Spielregeln der grossen Spiele (Hand-, Basket-, Volley- und Fussball). Zeichnungen, Text und Bilder sind übersichtlich und gut verständlich.

Dieses Handbuch ist eine wertvolle Hilfe für alle Erzieher und Spielleiter, die ihren Schützlingen eine gute Grundausbildung im Spiel vermitteln wollen.

Peter Huwyler

### **Deutsch**

*Strich, Christian/Fritz Eicken (Hrsg.): Das Diogenes Lesebuch klassischer deutscher Erzähler.* 3 Bände. Band 1: Von Wieland bis Kleist, 319 S.; Band 2: Von Grimm bis Hauff, 258 S.; Band 3: Von Mörike bis Busch, 246 S. Diogenes Verlag, Zürich 1980. Fr. 6.80 pro Band.

Literarische Lesebücher sind heute im Deutschunterricht nicht sehr gefragt. Zu sehr gelten sie als verstaubte, unhandliche Lesestücksammlungen, die meist nicht jene Werke enthalten, die sich der Deutschlehrer gerade wünscht. Diesem Einwand möchte der Diogenes Verlag mit seiner neuen Lesebuchreihe entschieden begegnen. Die drei Lesebücher enthalten eine kluge, chronologisch geordnete Auswahl klassischer deutscher Erzählungen. Sie beschränken sich also auf die Wiedergabe epischer Dichtungen, bringen diese aber - im Gegensatz zu andern literaturgeschichtlichen Lesebüchern - ungekürzt. Damit dienen sie Lehrer und Schüler sowohl als literaturgeschichtliches Lesewerk als auch als epische Anthologie, die über die Schule hinaus Anklang finden dürfte. Dabei beschränken sich die drei Bände - mit Ausnahme der zwei Aufsätze von Schopenhauer und Mauthner - auf die Darstellung von Werken der eigentlichen Dichtung. Dies macht deutlich, dass sie mehr als literarische denn als herkömmliche literaturgeschichtliche Lesebücher konzipiert sind. Die Auswahl der Erzählungen erfolgte mehr nach ästhetischen als nach typisch geistesgeschichtlichen Gesichtspunkten.

Auch darin bestätigt sich der gefällige Anthologiecharakter dieser Lesebuchreihe.

Damit sich diese drei Lesebücher aber ebenso gut für den Gebrauch im Literaturgeschichtsunterricht eignen, enthalten sie jeweils vergleichende literarhistorische Zeittafeln und biographische Anmerkungen zu den einzelnen Autoren. Damit besitzt der Schüler mit diesen drei Bänden nicht nur eine schöne literarische Anthologie, sondern ebenso sehr ein - auch äusserlich - handliches literaturgeschichtliches Instrumentarium.

Schade ist, dass dieser Lesebuchreihe ein Vorwort im Sinne einer kurzen methodisch-didaktischen Begründung des Werkes fehlt. Allerdings wird dieser kleine Mangel durch die klare Konzeption der Bände beinahe wettgemacht.

Mit der vorliegenden Lesebuchreihe ist dem Diogenes-Verlag eine neue Art von Lesebüchern gelungen, die sowohl Anthologie als auch Dichtungsgeschichte sind. Die ansprechend aufgemachten drei Taschenbücher, um solche handelt es sich, sind zum extrem billigen Preis von je Fr. 6.80 auch einzeln beziehbar.

Mario Andreotti

## Schulgemeinde Menzingen

### Stellenausschreibung

Auf Beginn des Schuljahres 1980/81 (18. August 1980) suchen wir

### 1 Sekundarlehrer(in) phil. I

für eine 3. Sekundarklasse mit vorläufigem Unterrichtsort in Neuheim.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen, Foto) sind bis 28. April 1980 an das Schulpräsidium Menzingen, Herrn Adolph Schlumpf, Einwohnerpräsident, 6313 Menzingen, einzureichen (Tel. 042 - 52 12 54).

SCHULKOMMISSION MENZINGEN

## Schulgemeinde Stansstad

sucht auf Beginn des Schuljahres 1980/81 (25. August 1980) für mindestens 1 Jahr

### 1 Sekundarlehrer(in) phil. II (evtl. phil. I)

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

**Schulrat Stansstad**, z. Hd. Schulpräsident K. Engelberger, La Palma, 6362 Stansstad.